



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2634

Dienstag, 21. April 2026



Die Neuen Medien

Wir haben sie in der Hand!

Neue Medien

Leon (15), Maximillian (14), Emil (13), Marcel (15) und Raana (14)



Bei uns geht's um Neue Medien und warum sie für die Demokratie wichtig sind.

Zuerst erklären wir euch, was Medien überhaupt sind:

Medien übertragen Informationen. Das heißt, ein Medium kann zum Beispiel eine Zeitung, ein Brief, digitale Medien oder auch ein Mensch sein. Auch eine Briefftaube kann ein Medium sein.

Jetzt werden wir mehr über das Thema Neue Medien berichten. Um überhaupt Neue Medien und soziale Medien zu benutzen, benötigt man Internet. Man kann dann zum Beispiel schnell-

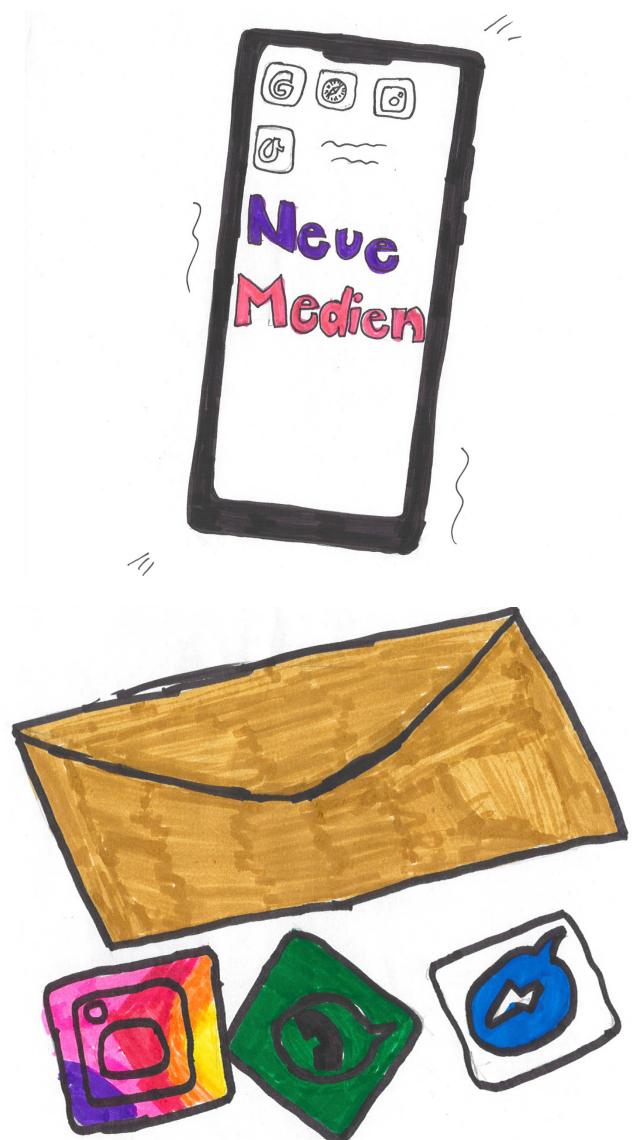


Teamwork mit Neuen Medien.

ler auf Neuigkeiten reagieren oder auch selbst Informationen verbreiten. Es gibt auch viele Apps wie Instagram, TikTok, WhatsApp, YouTube oder auch Suchmaschinen wie Google. Die benutzt man, wenn man etwas nicht weiß oder zu einem Thema etwas herausfinden will.

Neue Medien können also für sehr viele wichtige Sachen genutzt werden. Man kann Informationen erhalten, sich verständigen und sich unterhalten. Und – noch einmal zu Erinnerung – Neue Medien erlauben uns auch, selbst Informationen oder Videos und Fotos hochzuladen. So können auch wir unsere Meinung verbreiten, das ist für uns wichtig. Unsere Meinung können wir vielleicht auch einmal ändern. Wobei – bei manchen Dingen wollen wir unsere Meinung gar nicht ändern, Nationalsozialismus z. B. bleibt aus unserer Sicht einfach immer schlecht.

Andere Meinungen können sich aber ändern, zum Beispiel, welche Partei man wählen will. In einer Demokratie können wir alle paar Jahre neu wählen und haben somit die Chance, auf eine neue Regierung. Um eine Meinung zu ändern, brauche ich Informationen und dazu sind Neue und soziale Medien sehr hilfreich. Viele Menschen, auch manche Politikerinnen und Politiker, benutzen soziale Medien, um Leute zu beeinflussen, auch das sieht man in einer Demokratie.



Internet - Gefahr für die Demokratie?

Daniel (14), Raluca (16), Julia (14), Raman (15), Moritz (14) und Konsti (13)



Wir erklären in unserem Bericht, welche Auswirkungen das Internet auf die Demokratie haben kann.

Neue Medien sind in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. In der Demokratie spielen sie auch eine wichtige Rolle. Was bedeutet „Neue Medien“ überhaupt? Neue Medien benötigen Internet und sind zum Beispiel Plattformen wie Instagram oder WhatsApp. Durch sie findet man Nachrichten, die über Themen informieren. Dies passiert rasch und unkompliziert, und jede Person kann die eigene Meinung teilen. Dadurch werden auch sehr viele Falschmeldungen verbreitet, was sehr schlecht für unsere Demokratie ist, weil es dadurch zu

Missverständnissen kommen kann. Leider werden Meinungen auch immer wieder als objektiv dargestellt.



Entstehung von Falschmeldungen: Wenn jemand falsche Informationen bekommt, zum Beispiel durch ChatGPT oder ähnliche KI oder wenn jemand anderen etwas antun will und deshalb Gerüchte in die Welt setzt.

Auswirkungen: Personen, über die es Gerüchte gibt, können sich, auch wenn es nicht stimmt, sehr schlecht fühlen und das Vertrauen in die Person verlieren, die das Gerücht verbreitet hat.

Das Internet spielt aber trotzdem eine wichtige Rolle für eine vielfältige Gesellschaft, weil es den Menschen ermöglicht, Informationen zu verbreiten und ihre Meinung zu äußern. Dadurch werden unterschiedliche Ansichten sichtbar und Vielfalt wird gefördert.

Unüberprüfte Informationen sind aber gefährlich, weil sie falsch sein können und Menschen sich auf deren Grundlage eine Meinung bilden. Das kann eine Gefahr für die Demokratie sein und die Meinungsbildung negativ beeinflussen. Deswegen ist es wichtig, dass wir die Informa-



tionen von verschiedenen Seiten hören. Das bedeutet, dass man sich viele unterschiedliche Medien anschauen und vergleichen soll. Erst dann ist das Internet gut für die Demokratie, weil man Menschen schnell und leicht erreicht!

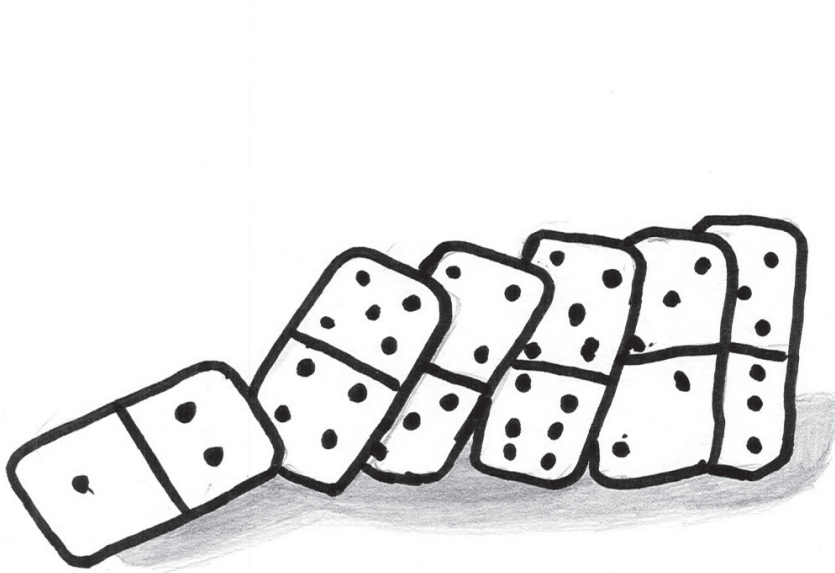




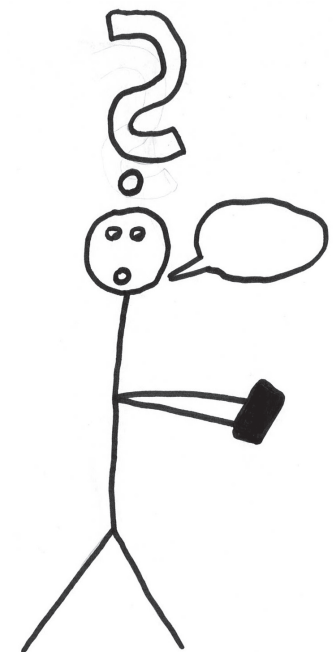


Erkennung und Prävention von Fake News

Maria (16), Lena (15), Matheo (14), Thomas (14) und Tobias (14)



Fake-News verbreiten sich schnell und können dann zu Verwirrung führen.

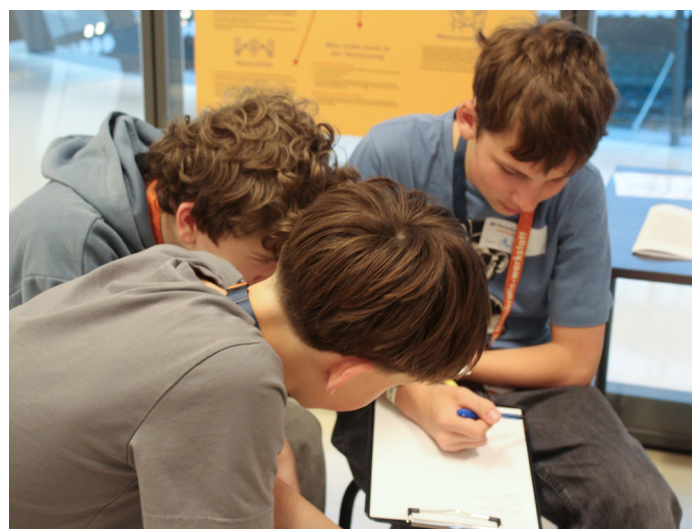


Was sind Fake News? Wie erkenne ich sie?

Der Begriff Fake News bezieht sich auf das aktive Verbreiten von Falschinformationen, die nicht der Realität entsprechen. Besonders oft stammen solche Missinformationen aus den sozialen Medien und mit der Zeit immer häufiger aus Short Form Content-Plattformen, die gezielt kurze, schnelle und reizüberflutende Videos verbreiten. Traditionelle Medien wie Zeitungen können jedoch genauso Falschinformationen verbreiten. Anders als die Neuen Medien sind sie aber dazu verpflichtet, Fehler richtigzustellen.

Wichtig ist es, die gegebenen Informationen zu prüfen und nicht blind auf das zu vertrauen, was

einem gezeigt wird. Genauso sollte man es nicht ohne weiteres weiterleiten, um diese potenziellen Fake News nicht noch größer zu machen.



Erkennen von falschen Informationen

Oftmals kann einem das Erkennen von Fake News schwerfallen, da KI und Deepfakes immer prominenter sind. Trotzdem sollte man gewisse Dinge beachten. Zuerst ist es wichtig nachzuschauen, was andere Personen, digital und in der Wirklichkeit, dazu sagen. Oft entdeckt man schnell eine persönliche Einstellung der Autorin oder des Autors, was man in Betracht ziehen sollte, da so etwas schnell als objektiv dargestellt wird. Daher sollte man auch die Herausgeberin oder den Herausgeber des Artikels oder Posts überprüfen und welche Quellen die Person benutzt hat, falls welche angegeben sind. Wichtig ist auch, dass man selber recherchiert und die Fakten verschiedener Quellen überprüft.



Am Ende muss gesagt sein, dass wir im Internet auf viele Fake News stoßen und oft einfach blind konsumieren, aber man kann mit diesen Punkten kontrollieren, ob die Informationen echt sind oder nicht.

Darauf solltest du achten:

- ◆ Andere Meinungen: Was sagen die Kommentare?
- ◆ Andere Quellen: Was erfährst du aus anderen Quellen?
- ◆ Bekanntheit: Wie bekannt ist die Quelle?
- ◆ Wahrscheinlichkeit: Wie realistisch kommt dir die Information vor?
- ◆ Fehlende Quellenangaben: Erfährst du, woher die Infos kommen?
- ◆ Persönliche Voreingenommenheit: Wird nur eine Meinung vertreten oder ausgewogen berichtet?



Viele Fake News können ganz einfach überprüft werden!

Protest und Internet

Selvin (14), Jonas (13), Amra (13), Simon (15) und Ana-Maria (15)



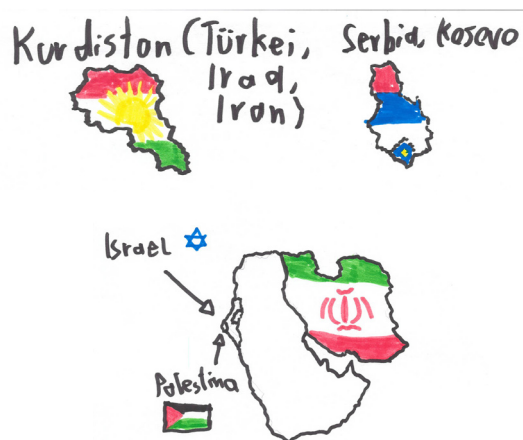
In unserem Artikel geht es um das Thema „Politisch sein im Internet“.

Als Erstes erklären wir euch, was „politisch sein“ überhaupt bedeutet. Politisch ist man, wenn man eine eigene Meinung hat, dann ist man für sich selbst politisch. Man kann sie aber auch in die Bevölkerung tragen, um z. B. herauszufinden, ob andere diese Meinung teilen. Wir können im „realen Raum“ politisch sein – im persönlichen Umfeld, auf der Straße, bei Demonstrationen oder in der Schule – aber auch im Internet. In der Schule könnten wir z. B. einen Schulstreik organisieren, wenn uns etwas nicht passt. Bäuerinnen und Bauern haben schon öfter einen Bauernstreik organisiert, weil

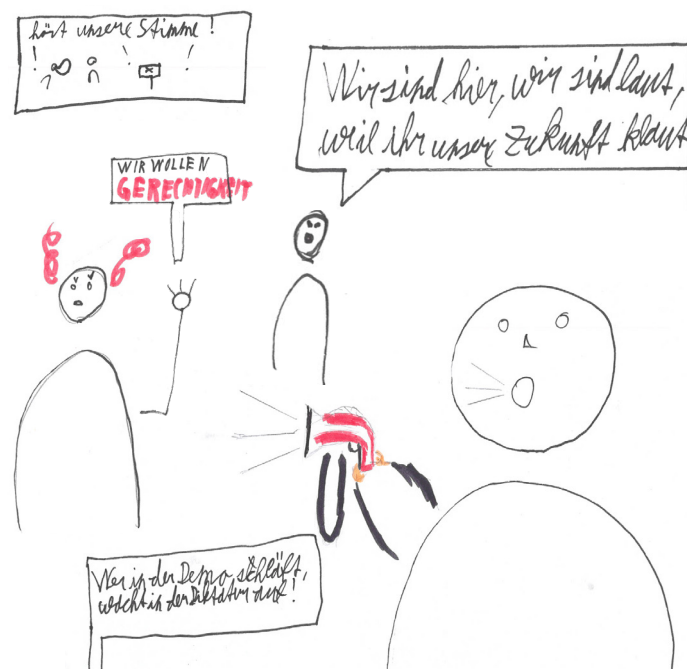


Um über weltweite Proteste zu erfahren, braucht man das Internet.

sie der Meinung sind, dass sie zu wenig verdienen und um für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen. So ähnlich können wir das auch im Internet machen. Man kann Videos auf verschiedenen Plattformen wie TikTok, Instagram oder YouTube und Musik bei Spotify hochladen. Internet spielt eine sehr große Rolle in der Politik – es kann einerseits zu politischen Verfolgungen kommen, wenn jemand etwas postet, was den Mächtigen nicht passt, andererseits kann es nützlich sein für Demonstrierende. Z. B. wurde im Iran von den Machthabern das Internet einfach abgedreht. So konnte die Welt nicht davon erfahren, wie die Leute protestieren. Aber auch wir können schon im Internet politisch sein: Wenn jemand etwas im Internet postet, kann man einfach durch reposten oder teilen mehr Aufmerksamkeit zum Thema bringen. Wir können selber auch Online-Petitionen oder Diskussionen auf Social-Media-Plattformen posten.



In vielen Gebieten der Welt protestieren Menschen, um auf Themen aufmerksam zu machen. Dazu kann das Internet sehr nützlich sein.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, MS Geinberg (Vital-Mittelschule),
Thermenstraße 32, 4943 Geinberg